



„Verwüstung und Elend ist auf ihren Wegen“

- Deryle Hope
- [02.04.2020](#)

Es ist wahr, dass wir oft Elend über uns selbst bringen. Falsche Entscheidungen, schlechte Planung, mangelnde Visionen, egoistische Motivationen, impulsives Verhalten und eitle Bestrebungen sind allesamt gemeinsame Merkmale der menschlichen Natur. Unsere natürliche Art führt dazu, dass wir uns nur um uns selbst kümmern und die Bedürfnisse der anderen wenig berücksichtigen.

Dasselbe Verhalten, das die Menschheit auf individueller Basis plagt, kann auch auf kollektiver Basis in der Politik und im Handeln der Nationen beobachtet werden. In der gesamten Menschheitsgeschichte ist dies immer wieder der Fall gewesen. Die technologischen Fortschritte der modernen Welt und die negativen Tendenzen der menschlichen Natur haben das Ausmaß der Zerstörung und des Elends jedoch erhöht.

Im Jahr 1952 wurde die erste Wasserstoffbombe von den Vereinigten Staaten erfolgreich auf einer kleinen Insel im Pazifik gezündet. Vor der Herstellung der Bombe wandten sich Wissenschaftler wie Robert Oppenheimer und Enrico Fermi gegen ihre Entwicklung und erklärten, „da der Zerstörungskraft dieser Waffe keine Grenzen gesetzt sind, ist ihre Existenz und Kenntnis über ihre Konstruktion eine Gefahr für die gesamte Menschheit“. Da der Kalte Krieg zu dieser Zeit aber immer intensiver wurde, wurde die Entwicklung der Bombe jedoch als notwendige Abschreckung angesehen.

Es gibt mindestens 9 Nationalstaaten, die heute Atomwaffen besitzen, sowie weitere fünf Länder, mit denen sie „geteilt“ werden. Als ob Atomwaffen nicht genug wären, haben Wissenschaftler chemische Kampfstoffe entwickelt, die in vier Hauptklassen eingeteilt werden: Nerven-, Haut-, Lungen- und Blutkampfstoffe. Die Nationen haben auch biologische Kampfstoffe weiterentwickelt, um sicherzustellen, dass Verwüstung und Elend universell stattfinden können. Solche Waffen schließen den Einsatz von Giftstoffen wie Bakterien, Viren und Pilzen ein, die gegen Menschen, Tiere oder Pflanzen eingesetzt werden um sie außer Gefecht zu setzen, oder zu töten.

Tatsächlich kämpft die Welt heute mit einer Coronavirus-Epidemie, die die Merkmale eines in einem Forschungslabor entwickelten Virus trägt. Bitte lesen Sie den Artikel [„China's Test-tube Pandemic“](#), um mehr darüber zu erfahren. Sicherlich haben die technologischen Fortschritte der Menschheit inzwischen ihre moralische Fähigkeit zur Kontrolle ihrer zerstörerischen Tendenzen überholt. Die Aussicht auf globales Elend sollte für uns alle offensichtlich sein.

Wo wird dies enden?

„Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch [lebendig] gerettet werden ...“ (Matthäus 24, 22, Elberfelder Bibel). Laut dem Schöpfer allen Lebens auf der Erde würde die böse menschliche Natur des Menschen ihn zur Selbstvernichtung führen, wenn es keinen übernatürlichen Eingriff gäbe. „Verwüstung und Elend ist auf ihren Wegen, und den Weg des Friedens haben sie nicht erkannt. Es ist keine Furcht Gottes vor ihren Augen“ (Römer 3, 16 - 18). Was für eine treffende Beschreibung der Welt, in der wir heute leben.

Aber trotz des kurzfristigen Elends wird es eine endgültige übernatürliche Intervention geben, die uns vor uns selbst rettet wird. Letztendlich werden „Verwüstung und Elend“ in „Aufbau und Freude“ verwandelt werden, und es wird Friede auf der Erde herrschen. Um mehr über diese hoffnungsvolle Zukunft zu lesen, schreiben Sie bitte für Ihr kostenloses Exemplar des Buches [Geheimnis der Zeitalter](#) von Herbert W. Armstrong. Sie können das Buch auch kostenlos herunterladen und online lesen.